Offizielles Informations-Organ des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes

CRESCENDO

12. Jahrgang | Nr. 1, Februar 2013

Jahresberichte 3 – 11
LSEW 13
Montreux 14
LJBO 16

Das Leben ist wie eine Achterbahn – es gibt Höhen und Tiefen!

Liebe Musikantin, lieber Musikant
Geschätzte Leserschaft unserer Verbandszeitung

Bestimmt haben Sie das auch schon erlebt: Glück und Pech liegen manchmal extrem nahe beieinander. Einen Moment kann man sich über eine Situation oder ein Vorkommnis freuen, dann kommt der Hammer. Wenn Sie das kennen, dann sind Sie ganz sicher nicht alleine.

2012 haben wir im LKBV ebenfalls solche Wechselbäder der Gefühle erlebt. Gerade die letzten Tage haben uns unmissverständlich aufgezeigt, wie nahe Freud und Leid liegen. Innerhalb weniger Stunden kann sich so vieles verändern, dass nichts mehr ist, wie es einmal war. Es bewahrheitet sich immer wieder (Zitat): «Leid gehört offenbar geradezu zum Leben. Ohne Leid ist das Reden vom Glück blosse Utopie!»

In diesem Sinne müssen wir wohl unsere gelegentlichen Niederlagen akzeptieren und das Beste daraus machen. Zum Glück gibt es nicht nur Pechsträhnen, sondern auch veritable Glücks- bzw. Erfolgserlebnisse. Diese sind uns starker Antrieb, weiterzumachen und nicht aufzugeben, auch wenns einmal nicht nach unseren Vorstellungen und Plänen läuft. Das wünsche ich auch Ihnen, liebe Musikanten/-innen, werte Leserschaft unseres Crescendo.

Personelle Wechsel

Innerhalb der LKBV-Organisation mussten wir im letzten Jahr den Rücktritt einiger langjähriger Chargierten hinnehmen. Der Optimist würde dazu sagen «Jeder Wechsel ist auch eine Chance!». Diese Meinung teile ich grundsätzlich auch, obwohl – zugegebenermassen – eine Neubesetzung immer auch eine spezielle Herausforderung ist. Nachdem wir innerhalb der letzten zwölf Monate gerade vier Wechsel zu bewältigen hatten und uns dies erfolgreich gelungen ist, sind wir wieder auf die Glücksbahn geraten. Die Abgänge von während vieler Jahre für den LKBV im Einsatz gestandener Funktionäre wie diejenigen des Aktuars Toni Kaufmann, des Kassiers Hebi Wandeler, des Archivars Theo Schwarzentruber und des Webmasters Thomas Bisang, verursachen wohl jedem Vereins- bzw. Verbandsvorstand ein gewisses Unbehagen. Mit ihnen geht enorm viel Know-how verloren, auch wenn dieses aufgeschrieben ist. Man hat sich aneinander gewöhnt, seine Stärken und Schwächen gekannt und gewusst, wie gut man sich vertrauen konnte. In unserem Fall haben wir diese «Tiefen» überstanden und sind nun wieder glücklich, vier neue Kolle-

Fortsetzung auf Seite 2

Hildisrieden ist bereit für den Musiktag 2013!

Offizieller Sponsor des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes
Treuhand Immobilien truvag

Fortsetzung von Seite 1

gen/-innen in unseren Gremien zu haben, die auf ihre (neue) Weise ihr volles Engagement für den LKBV einbringen. In diesem Sinne herzlichen Dank allen abtretenden wie auch den neuen Funktionären Andrea Tresch, Markus Bossert, Pablo Walpen und Muriel Morger. Ich wünsche ihnen viel Freude und Erfolg in der Ausübung ihrer verantwortungsvollen Aufgaben.

«Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum»

Dieses altbekannte Zitat von Friedrich Nietzsche bewahrheitet sich immer wieder aufs Neue. Grosse Sorgen bereitete uns lange Zeit das Fehlen eines Organisators für das Luzerner Kantonal-Musikfest 2015. Unser Aufruf wurde erhört – die schlaflosen Nächte sind vorbei! Es wäre wirklich ein Irrtum, ohne ein Luzerner-Musikfest ins 2015 zu steigen. Glücklicherweise sind wir in Sempach auf offene Ohren und aufgeschlossene, einsatzfreudige Musikkameraden/-innen gestossen. Unter dem Präsidium von Peter Gabriel wurde inzwischen bereits ein OK gegründet und die ersten Sitzungen abgehalten. Bestimmt haben auch Sie mit Erleichterung und grosser Freude im Sommer unsere definitive Festvergabe an die MG Harmonie Sempach vernommen. Wir sind sehr glücklich und zuversichtlich, dass wir gemeinsam mit ganz vielen Musikanten/-innen im Mai und Juni 2015 im schönen Städtchen Sempach ein cooles Jugendmusikfest und ein grandioses, musikalisch hochstehendes Musikfest geniessen können. Herzlichen Dank an die Organisatoren und gutes Gelingen der vielseitigen Vorbereitungsarbeiten.

Mitmachen kommt vor dem Rang

Der Musiktag Aesch bleibt allen Teilnehmern/-innen bestimmt in bester Erinnerung. Auch wenn nicht alle Vereine in der Parademusik-Rangliste einen Podestplatz schafften und nicht jede Jugendmusik mit einem Pokal nach Hause fahren konnte, zählen doch hauptsächlich das gemeinsame Erlebnis, die spürbar gewordene Freude am Musizieren und das Kribbeln vor dem Auftritt. Und das gesellige Zusammensein bei herrlichem Wetter liessen hoffentlich auch Sie wieder einmal erleben, was es heisst, gemeinsam ein Ziel zu verfolgen und die Kameradschaft zu pflegen.

14 Luzerner Brass Bands haben im November 2012 am Brass Band Wettbewerb in Montreux teilgenommen. Für mich als Präsident des LKBV war es natürlich eine besonders grosse Freude mitzuerleben, dass in vier von fünf Klassen ein Luzerner Verein auf dem Siegespodest stand. Dass ein Rückstand von nur gerade 0.66 Punkten zu einem knapp verpassten Sieg in der Höchstklasse führte, war verständlicherweise für die Brassband Bürgermusik Luzern alles andere als erfreulich, auch wenn der sensationelle Vorsprung auf die drittplatzierte «13Etoiles» 4.33 Punkte betrug.

All diese Ereignisse zeigen uns auf eindrückliche Weise, dass unser Leben nicht immer nur nach den eigenen Wünschen verläuft.

«Man kann sein Schicksal weder voraussehen noch ihm entgehen; doch man kann es annehmen.»

Mit diesem treffenden Zitat von Christine von Schweden (1626–1689) beende ich mein Editorial und wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, für das Jahr 2013 viel Glück und beste Gesundheit.

Daniel Elmiger, Präsident LKBV

Impressum

Abos und Adressänderungen
admin@lkbv.ch

Redaktion
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband
Urs Neuburger, Berglistrasse 22d, 6005 Luzern
crescendo@lkbv.ch

Redaktionskommission
Urs Neuburger, Peter Stadelmann, David Oggier, Hans Häfliger und Martin Donzé

Layout, Grafik und Druck
Wallimann Druck und Verlag AG, Beromünster

Inseratenverwaltung
Wallimann Druck und Verlag AG
Aargauerstrasse 12, 6215 Beromünster
Tel. 041 932 40 50, Fax 041 932 40 55
admin@wallimann.ch

Erscheinungsweise 2012
4x jährlich, Jahresabo für Mitglieder der Verbandssektionen gratis

Weitere Verteiler
– Musikschulleiter
– Musiklehrer (Bläser und Schlagzeuger)
– Gemeindeverwaltungen
– Ehrenmitglieder LKBV
– Bildungs- und Kulturdepartement Luzern
– alle aktiven Musikantinnen und Musikanten
– Vorstand LKBV, MUKO und LKJM
– Veteranenvereinigung (Vorstand)
– Jugendmusiken

Herausgeber
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband

Jahresbericht 2012 des Kantonalpräsidenten

Sehr geehrte Herren Ehrenpräsidenten, sehr geehrte Ehrenmitglieder, sehr geschätzte Musikkameradinnen und -kameraden

Das Jahr 2012 gehört bereits der Vergangenheit an. Nur kurze Zeit nach dem Schreiben meines ersten Jahresrückblicks erinnerte mich der Crescendo-Redaktor Urs Neuburger bereits wieder an die ehrenvolle Aufgabe des Verfassens des Jahresberichts 2012! In den letzten 12 Monaten ist sehr viel passiert – es stellt sich mir deshalb die Frage, worauf ich in meinem Rückblick eingehen soll. In diesem Sinne beleuchtet mein Bericht nur die wichtigsten Eckdaten aus dem vielseitigen und umfangreichen Programm des LKBV in seinem 120. Verbandsjahr. Hochs und Tiefs haben sich teilweise die Hand gereicht, wobei ich mit Freude feststellen darf, dass 2012 die erfreulichen Ereignisse die Überhand hatten. Ich hoffe, dass auch Sie diese Bilanz ziehen und mit dem Erfolg in Ihrem Verein glücklich sein können.

Delegiertenversammlung LKBV vom 10. März 2012

An meiner erstmalig geführten DV in Hasle mussten wir den Rücktritt von gleich zwei sehr erfahrenen Vorstandsmitgliedern bewältigen. Anton (Toni) Kaufmann (Aktuar) und Herbert (Hebi) Wandeler (Kassier) übergaben nach 21 bzw. 17 Jahren ihr Amt in neue Hände. Für ihre langjährigen Dienste für den LKBV sei ihnen auch an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön gewidmet. Die ihnen verliehene Ehrenmitgliedschaft haben sie sich wahrlich verdient. Glücklicherweise haben wir mit Andrea Tresch und Markus Bossert zwei würdige Nachfolger gefunden, die sich bereits bestens in ihr Amt eingelebt haben.

Auch bei den Verbandssektionen hat es Veränderungen gegeben. Nachdem sich die Betriebsmusik Schindler auflösen musste, ist sie aus dem LKBV ausgetreten. Mit der Neuaufnahme der Veteranenmusik Luzern bleibt der Bestand unverändert bei 120 Sektionen.

Der grösste Wermutstropfen dieser DV war bestimmt die Tatsache, dass sich keine Sektion zur Durchführung des Luzerner

Offizieller Sponsor des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes

Wallimann Druck und Verlag AG
Aargauerstrasse 12
6215 Beromünster
Telefon 041 932 40 50
Fax 041 932 40 55
E-Mail admin@wallimann.ch

wallimann DRUCK BEROMÜNSTER

Meine Energie.

www.ckw.ch
Ein Unternehmen der Axpo

CKW

Die Werkstatt macht die Musik.

Denn nur ein perfekt repariertes und gestimmtes Instrument weiss klanglich zu überzeugen. Unsere Instrumentenbauer und -macher garantieren Ihnen Top-Serviceleistungen; sei es für Pflegearbeiten, Revisionen oder Reparaturen.
Herzlich willkommen!

Luzern, Kapellplatz 5, Telefon 041 417 12 12
Atelier für Blasinstrumenten-Reparaturen:
Altdorf, Hellgasse 4, Telefon 041 414 79 00

www.musikhug.ch MusikHug

Kantonal-Musikfestes 2015 beworben hat. Weitere Einzelheiten zu dieser DV können dem Protokoll entnommen werden. Der Brass Band MG Hasle danken wir für die tadellose Organisation unserer 120. DV.

Jubiläums-Delegiertenversammlung SBV vom 27./28. April 2012

Mit dem Besuch der Jubiläums-DV des SBV erlebten wir am 27./28. April 2012 in Solothurn einen Event der speziellen Art. Begleitet von unserem Ehrenpräsidenten, Peter Brunner, und den beiden Ehrenmitgliedern Toni Kaufmann und Christoph Mehr reiste eine Delegation des LKBV-Vorstandes an die 150. GV des SBV. Da es der Auftakt zum 150-Jahr-Jubiläum war, wurde bereits dem Vorabend-Programm eine besondere Bedeutung beigemessen.

Foto: powerbild.ch – Martin und Regula Thöni, Aesch

An der am Samstagvormittag durchgeführten GV wurden Luana Menoud-Baldi und Bernhard Lippuner in den SBV-Vorstand gewählt. Der Verbandspräsident, Valentin Bischof, führte durch die verschiedenen Tagesgeschäfte. Solothurn bot für diese Jubiläums-DV einen würdigen Rahmen, den wir gerne nutzten, die Kameradschaft in unserem Gremium und zu weiteren Musikverbänden zu pflegen.

Jugendmusikfest 2. Juni 2012 und Musiktag 9./10. Juni 2012

Um die Werbetrommel für das 11. Luzerner Jugendmusikfest und den 55. Luzerner Kantonal-Musiktag in Aesch zu rühren, hat das OK im Vorfeld die Medienschaffenden zu einem originellen Medienapéro eingeladen. Die Rechnung ist voll aufgegangen – sogar im TV wurde über diesen wichtigsten musikalischen Grossanlass 2012 des LKBV berichtet. Mit der Teilnahme von insgesamt 34 Jugendmusiken und 57 Erwachsenenvereinen kann das OK der MG Aesch-Mosen sehr zufrieden sein. Unter dem Präsidium von Markus Höltschi und seiner «guten Fee», Erika Stadelmann, hat das OK insgesamt sehr gute Arbeit geleistet und den rund 2000 aktiven Musikanten/-innen und noch mehr Besuchern/-innen ein wunderbares Fest bei herrlichstem Wetter geboten. Vor allem die gelassene, wunderbare Atmosphäre im Baumgarten ist offenbar sehr vielen in bester Erinnerung geblieben. Ebenso eindrücklich waren aber auch die stimmungsvolle Rangverkündigung des Jugendmusikfestes, der Aufmarsch bei der Parademusik und der offizielle Festakt mit der feierlichen Veteranenehrung am Sonntag im prall gefüllten Festzelt.

Eine interessante Zahl: Insgesamt 11500 Verpflegungsportionen waren nötig, um die Gäste, aber auch die Musikanten/-innen zu stärken, die ihr Können den ausgewiesenen Experten zum Besten gegeben haben. So konnte die Jury sehr viel Lob für das hohe musikalische Niveau im Kanton Luzern aussprechen, wenn auch da oder dort noch ein «Kratzer» zu vermerken war.
Es war für mich als LKBV-Präsident natürlich eine ganz besondere Freude, dass mein erster Musiktag ausgerechnet in meinem Nachbardorf ausgetragen wurde.

Ein herzliches Dankeschön an das gesamte OK für die angenehme Zusammenarbeit und das schöne Fest, das wahrscheinlich bei allen noch lange in bester Erinnerung bleiben wird. Ergänzend zu den Ausführungen meiner Vorstandskollegen Peter Schmid (Präsident MuKo) und Christoph Röösli (Präsident LKJM) in ihren Jahresberichten haben wir bereits in der Crescendo-Ausgabe Nr. 3/2012 viele Seiten diesem Fest gewidmet.

Jubiläumsfeier 150 Jahre SBV am 1. September 2012 in Aarau

Wie bereits erwähnt, hat der SBV im vergangenen Jahr sein 150. Jubiläumsjahr gefeiert. Um diesen speziellen «Geburtstag» würdevoll zu feiern, organisierte die Verbandsspitze zusammen mit dem Aargauer Kantonalverband am Samstag, 1. September 2012 («Tag der Musik») in Aarau den eigentlichen Festakt. Leider musste nach dem feierlichen Festakt in der Kirche der Marsch zum Schachen aller Kantonal-Verbände mit je einem Musikverein und weiteren Gästen bei starkem Regen in Angriff genommen werden.

Als Höhepunkt des Nachmittagsprogramms konnte sicher die Ansprache von Bundesrat

Alain Berset gezählt werden, der sich auch engagiert zur Initiative «jugend + musik» äusserte und für ein «JA» bei der Abstimmung vom 23. September 2012 zur Verfassungsänderung warb (Anm.: Ergebnis betrug letztlich 72.7% Ja-Stimmen!).

Veteranentagung 28. Oktober 2012 in Menznau

Nach der letztjährigen feierlichen Jubiläums-Veteranentagung stand die diesjährige Zusammenkunft der Luzerner Musik-Veteranen/-innen vor allem im Zeichen der Statuten-Revision. Menznau bot bei sanftem Schneefall eine herrliche Kulisse und manch eine/r dürfte wohl glücklich gewesen sein, unfallfrei zu Hause anzukommen. Zu weiteren Details dieser vom Vorstand der Veteranenvereinigung, unter dem Präsidium von Franz Schwegler, geführten Tagung verweise ich gerne auf das Crescendo 4/2012 (Seite 5).

Präsidentenkonferenz 10. November 2012

Während wir 2011 auf die Durchführung einer Präsidentenkonferenz verzichteten, haben wir am 10. November 2012 alle Präsidenten/-innen der Luzerner Musikvereine zu einer Informations- und Arbeitssitzung nach Willisau eingeladen. Insgesamt 94 Vetreter/-innen von 87 Sektionen sind unserer Einladung gefolgt, was mich sehr gefreut hat. Als Haupttraktanden standen das LJBO (Luzerner Jugendblasorchester), diverse Orientierungen – unter anderem zum inzwischen erfreulicherweise vergebenen Kantonal-Musikfest 2015 in Sempach – sowie die Art und Weise der Durchführung inkl. Vergabe des Jugendmusikfestes und der Veteranenfeier 2016, und schwergewichtig auch das Thema «LKBV – quo vadis?» zur Diskussion.

Es war für uns wichtig zu erfahren, wo unsere Vereine der «Schuh drückt« und was sie von uns als Verband erwarten. Die Ergebnisse aus den kurzen Gruppenarbeiten haben wir zusammengefasst und mit dem per Mail versandten Protokoll allen Vereinen zugänglich gemacht. Vorstand, Musikkommission und LKJM nehmen sich nun aktiv diesen Inputs an, um später über die gewonnenen Erkenntnisse zu orientieren. Ich danke allen, die sich für das Wohl des Blasmusikwesens im Kanton Luzern einsetzen und engagieren.

Sektionsanlässe 2012

Letztes Jahr durfte der Kantonalvorstand in zeitlicher Reihenfolge folgenden Vereinen zu ihrem jeweiligen Jubiläum oder Spezialanlass gratulieren und mit Grussworten die Wertschätzung des Verbandes überbringen:

- **BB MG Hasle**
  Neu-Instrumentierung
- **MG Eich**
  Neu-Instrumentierung
- **BB Werthenstein-Schachen**
  Neu-Uniformierung und Fahnenweihe
- **Spiel der Luzerner Polizei**
  50-Jahr-Feier und Fahnenweihe
- **BB MG Egolzwil**
  Neu-Uniformierung
- **MG Littau**
  100-Jahr-Feier und Teil-Instrumentierung
- **Harmoniemusik Kriens**
  100-Jahr-Feier

Musikalische Anlässe des LKBV

Im Jahre 2012 haben wiederum zahlreiche musikalische Anlässe stattgefunden, die vom LKBV organisiert wurden bzw. unter dessen Patronat stehen:

17./18. März – 20. Luzerner Solo- und Ensemble-Wettbewerb (LSEW) in Hitzkirch (Organisator: HMH)
20.–22. April – 19. Drummer- und Percussionisten-Wettbewerb in Altishofen (Pokalspende an Kantonalmeister)
28. April – Bläsertests in Sursee

Im Namen des LKBV danke ich allen Akteuren und Mitwirkenden, die zur erfolgreichen Durchführung dieser Events beigetragen haben.

Vorstandsarbeit/Mutationen

Der LKBV-Vorstand hat sich im Verlaufe des Jahres 2012 zu insgesamt neun Sitzungen getroffen. Am Samstag, 14. April 2012 bestritten Vorstand, Musikkommission und LKJM in Hochdorf zusätzlich einen ganztägigen Workshop.

In personeller Hinsicht hatten wir 2012 einige gravierende Wechsel zu verdauen und zu organisieren. Es freut mich sehr, dass wir für die zurückgetretenen Amtsinhaber je eine würdige Nachfolgeregelung finden konnten:

Toni Kaufmann (Aktuar)
→ Andrea Tresch, Luzern
Hebi Wandeler (Kassier)
→ Markus Bossert, Willisau
Theo Schwarzentruber (Archivar)
→ Pablo Walpen, Kriens
Thomas Bisang (Webmaster)
→ Muriel Morger, Kriens

Ich danke allen Zurückgetretenen für ihre langjährige, intensive und sehr zuverlässige Arbeit für unseren Verband. Den neuen Chargierten danke ich für ihre Bereitschaft, im LKBV mitzuwirken und

wünsche ihnen viel Freude in unseren Gremien und bei der Ausführung ihrer täglichen Arbeit für das Luzerner Blasmusikwesen.

Dank

Zusammenfassend darf ich feststellen, dass wir im LKBV gut unterwegs sind und eine kollegiale und sehr konstruktive Zusammenarbeit pflegen können. Es ist mir deshalb ein grosses Bedürfnis, mich bei allen Funktionären für ihr aktives Engagement für den LKBV herzlich zu bedanken. Ebenso danke ich den 120 Vereinspräsidenten/-innen (inkl. allen Vorstands- und MuKo-Mitgliedern, Dirigenten usw.) für ihren unermüdlichen Einsatz für das Blasmusikwesen im Kanton Luzern. Ohne unsere beiden Sponsoren, der Truvag Treuhand AG und Musikpunkt.ch (Gasser Hochdorf und Lohri Luzern) könnte der Verband die Aktivitäten in diesem Umfang nicht realisieren. Deshalb auch ihnen besten Dank für die sehr geschätzte Unterstützung.

Es freut mich sehr, wenn wir mit diesem Elan auch das bereits begonnene 2013 gemeinsam meistern können. Ich freue mich darauf!

Mosen, im Januar 2013
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband
Daniel Elmiger, Präsident

Luzerner Kantonal-Blasmusikverband | Gegründet 1892

Einladung

zur 121. ord. Delegiertenversammlung

Datum: **Samstag, 9. März 2013**
Zeit: **9.30 Uhr**
Ort: **Martinshalle, Zell**

Traktanden:
1. Begrüssung, Ehrung der verstorbenen Kameraden
2. Bestellung des Büros und Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der DV vom 10. März 2012 in Hasle
4. Genehmigung der Jahresberichte 2012
5. Genehmigung der Jahresrechnung 2012
6. Festsetzung des Jahresbeitrages 2013
7. Genehmigung des Voranschlages der Verbandsrechnung 2013
8. Wahl von zwei Rechnungsprüfungssektionen für das Jahr 2013
9. Rücktritt/Ersatzwahl eines Mitgliedes der Musikkommission
10. Rückblick auf den Musiktag und das Jugendmusikfest 2012 in Aesch
11. Vorschau auf den Musiktag und das Jugendmusikfest 2013 in Hildisrieden
12. Vorschau auf das Musikfest 2015 in Sempach
13. Verschiedenes

Anschliessend Apéro und gemeinsames Mittagessen, Preis der Bankettkarte **Fr. 30.–**

Wichtig:
- Meldung mit beiliegender Karte bis **spätestens Donnerstag, 28. Februar 2013**
  a) Zahl der Delegierten und Mittagessen
  b) Namen der verstorbenen Kameraden
- Gemäss Artikel 18 der Statuten sind bis 30 Aktivmitglieder **2 Delegierte,** ab 31 Aktivmitglieder deren **3 Delegierte** stimmberechtigt.
- Parkplätze werden angewiesen.
- Zum Bezug des Stimmmaterials und der Bankettkarten bitten wir Sie, rechtzeitig zu erscheinen.

Der Besuch der Delegiertenversammlung und das gemeinsame Mittagessen sind Ehrensache. Bestellte Bankettkarten müssen von den Vereinen bezogen und bezahlt werden. Wir heissen Sie alle, sehr geehrte Ehrenmitglieder, Gäste und Delegierte, zu unserer Jahresversammlung in Zell herzlich willkommen.

Mosen/Luzern, 20. Januar 2013 *Mit kameradschaftlichen Grüssen*
Präsident: Daniel Elmiger *Aktuarin: Andrea Tresch*

Jahresbericht 2012 des Präsidenten der Musikkommission

Sehr geehrte Ehrenpräsidenten, sehr geehrte Ehrenmitglieder, geschätzte Musikkolleginnen und -kollegen

Wichtige Entscheidungen

Die Erleichterung war gross, als wir mit der Musikgesellschaft Harmonie Sempach einen Verein gefunden haben, welcher das nächste Kantonale Musikfest im Jahr 2015 durchführen wird. Verschiedene Vereine wurden kontaktiert und deren Infrastruktur begutachtet. Leider scheiterte eine Zusage, bzw. eine Bewerbung an unterschiedlichen Dingen. Generell hat sich gezeigt, dass die Organisation eines Grossanlasses viel Energie, Zeit und Manpower braucht. Die schon länger bekannte gesellschaftliche Entwicklung, dass sich die Leute kaum mehr über längere Zeit an einen Verein binden wollen, hat sich sicher auch bei der Suche nach einem Veranstalter negativ ausgewirkt. Es braucht Mut und grosse Motivation, über drei Jahre an einem Grossprojekt mitzuarbeiten – notabene nebenamtlich und ohne Bezahlung. Nun freuen wir uns alle auf den Juni 2015 und auf tolle musikalische Tage in Sempach.

Jugendmusikfest

Das 11. Jugendmusikfest fand im Jahr 2012 im gewohnten Rahmen, eine Woche vor dem Musiktag, in Aesch statt. Mit 23 Jugendmusiken und 11 Ensembles war das Jugendmusikfest wiederum sehr gut besucht. Folgende Experten beurteilten die Vorträge der Jugendmusiken und Ensembles: Herbert Renggli, Josef Brun, Jean-François Michel, Michael Zoppas, Pierre-Etienne Sagnol, Eduard Zurwerra, Martin Schranz und Roland Recher. Beinahe schon als Seriensieger bei den Brass Bands durfte sich wiederum die Jugend Brass Band Michelsamt (Corsin Tuor) feiern lassen. Das Jugendblasorchester der Stadt Luzern (JBL) unter der Leitung von Josi Fischer errang den Festsieg bei den Blasorchestern.

Musiktag

Einmal mehr hiess es Anfang Juni: Blasmusik auf dem Lande! Das kleine Dorf Aesch hatte sich unter der Leitung von Markus Höltschi hervorragend aufgestellt und war zum richtigen Zeitpunkt perfekt vorbereitet. Im Bereich Musik leisteten Erika Stadelmann sowie die Gebrüder Patrick und Daniel Bucher ausgezeichnete Arbeit. Einmal mehr staunten die teilweise weitgereisten Experten über die familiäre, aber trotzdem sehr professionelle Organisation. Einige kleine Reglementsänderungen feierten in Aesch Premiere. Die «Marschmusik» hiess (wenigstens auf der Rangliste und im Festführer) «Parademusik». Bis sich dieser durchaus zutreffende Begriff in den Köpfen der Musikanten/-innen festsetzt, wird es wohl noch einige Jahre dauern. Neu wurden in der Parademusik nicht nur die Abteilungen (Brass Band und Harmonie) unterteilt, sondern auch die Klassen innerhalb der Gattungen. Dies hatte zur Folge, dass es mehr Sieger gab. Diese Änderung wurde mehrheitlich begrüsst und wird auch in Zukunft so zur Anwendung gelangen. Als Experten waren folgende Fachleute tätig: Thomas Wyss, Blaise Heritier, Markus Theinert. Die Parademusik wurde von Theo Martin, Johann Begert, Stefan Haus und Bruno Schüpbach bewertet.

Brass Band Wettbewerb Montreux

Für einmal erwähne ich in meinem Bericht auch den prestigeträchtigen Brass Band Wettbewerb in Montreux. Dies aus gutem Grund – wurden doch nicht weniger als vier von fünf Kategorien von Luzerner Bands gewonnen (4. Klasse BB Neuenkirch B, Christoph Bangerter; 3. Klasse BB Abinchova, Gian Walker; 2. Klasse BB FM Escholzmatt, Jon Kowszuni, 1. Klasse BB Rickenbach, Corsin Tuor). Herzliche Gratulation!

LKBV-Jugendförderung

Das jüngste Kind der LKBV-Jugendförderung, das LJBO (Luzerner Jugend Blasorchester) befand sich im Jahr 2012 in einer Umbruchphase. Ein Lager fand nicht statt, aber es wurden viele gute Entscheidungen getroffen – so wird das Lager im Herbst 2013 wieder stattfinden. Neu wird sich die Jugendmusikkommission auch bei der Organisation beteiligen. Die musikalische und organisatorische Führung bleibt mit Pirmin Hodel und Franz Grimm aber erhalten. Zudem haben sich viele Vereine zu einer Aussprache getroffen und ihre Unterstützung für das Lager zugesagt. Wir freuen uns alle auf gute Konzerte im Herbst 2013!

Im Jahre 2012 haben wiederum viele Jugendliche die Möglichkeit genutzt, an einem vom LKBV unterstützten Wettbewerb teilzunehmen. Folgende Sieger wurden dabei erkoren:

Luzerner Solo- und Ensemblewettbewerb (LSEW): Sieger im Final: Florian Lang (Euphonium, Brassband Bürgermusik Luzern)

Drummer Wettbewerb Altishofen: Luzerner Kantonal-Sieger: Jonas Albrecht (Drum Set II), Joshua Dill (Kleine Trommel I), Luca Staffelbach (Xylophon I).

Der Drummer Wettbewerb erhielt zudem den «Kulturpreis 2012» der Region Luzern West – herzliche Gratulation.

Regen Zuspruch hatten auch die Militärmusik-Vorbereitungskurse. Im Jahr 2012 absolvierten insgesamt 32 Personen diesen Kurs. Dirigentenkurse wurden von 6 Jugendlichen oder Erwachsenen abgeschlossen. Konstant bleibt die Zahl der Teilnehmer bei den Bläsertests. Etwa 80 Jugendliche lassen sich hier jährlich ihr Können bescheinigen. Für die mustergültige Organisation und Durchführung dieser Kurse war wie immer Rolf Stirnemann (Kurschef LKBV) verantwortlich. Besten Dank hierfür.

Danke!

Mein Dank zum Schluss geht an meine Vorstands- und Musikkommissions-Kollegen, welche mich jederzeit unterstützen.

Speziell erwähnen möchte ich Daniel Elmiger, welcher es als Präsident verstanden hat, uns alle zu motivieren. Seine musikalische Herkunft und seine langjährige Führungserfahrung sind für den LKBV immens wichtig.

Nun wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Spass beim gemeinsamen Musizieren im Jahr 2013. Seien Sie stolz auf sich als Blasmusikant/in und auf Ihre Zugehörigkeit zu einem Verein.

Luzern, im Januar 2013
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband
Peter Schmid, Präsident
Musikkommission

Luzerner
Kantonal
Blasmusikverband

Jahresbericht 2012 des Präsidenten der Jugendmusikkommission

Sehr geehrte Ehrenpräsidenten, sehr geehrte Ehrenmitglieder, geschätzte Musikanten/-innen, liebe Jugendliche

Das Jahr der Jugendmusikkommission endet jeweils mit der Jahresversammlung im Oktober. In der Zeitspanne der letzten Versammlung 2011 in Gisikon bis zur diesjährigen in Luzern bei Musikpunkt Lohri hat die Jugendmusikkommission an vier Sitzungen getagt und ist ihren anstehenden Arbeiten gemäss Pflichtenheft nachgekommen. Gemeinsam mit dem Vorstand und der Musikkommission des LKBV wurden im April 2012 an einem interessanten Workshop diverse Themen behandelt. Es zeigte auf, dass eine engere Zusammenarbeit innerhalb dieser Gremien wichtig ist und nun auch angestrebt wird.

Die Arbeit in der Kommission ist klar aufgeteilt. So wurde im April wiederum das Info-Schreiben durch David Oggier an alle Jugendmusiken verschickt, damit diese mit wichtigen Informationen auf dem neusten Stand waren. Eine Arbeitsgruppe aus der Jugendmusikkommission hat mit der Anpassung des Jugendmusikfest-Reglements begonnen, welche an der Jahresversammlung 2013 vorgestellt werden soll. Ziel ist es, dass das in einigen Artikeln marginal angepasste und im Allgemeinen übersichtlicher aufgesetzte Reglement für das Jugendmusikfest 2014 gültig sein soll.

Luzerner Jugendblasorchester 2013

Die Durchführung des im Jahre 2010 vom LKBV lancierten Luzerner Jugendblasorchesters (LJBO) ist vom Interesse und der Mithilfe der Jugendblasorchester wie auch der erwachsenen Harmonie-Vereinen abhängig. Das bestehende OK unter der Leitung von Franz Grimm kann und will nicht mehr die ganze Arbeit, die im Zusammenhang mit dem Probelager und den zwei Abschlusskonzerten anfallen, alleine bewältigen. Es braucht dafür dringend die Unterstützung der Blasmusikszene vom ganzen Kanton Luzern. Das Interesse des Verbandes am LJBO wird neu durch die LKJM vertreten, die neu die Schirmherrschaft inne hat. Zusammen mit dem OK LJBO haben wir versucht, das Organigramm besser zu strukturieren und die Arbeit innerhalb des engeren OKs auf mehr Köpfe zu verteilen. Trotz allem ist das Fortbestehen dieses Orchesters stark von der Bereitschaft der Harmonie-Vereine des LKBV abhängig. Daher wurden alle Harmonie-Vereine an die diesjährige Jahresversammlung der LKJM zu einer Aussprache eingeladen. Die erfreulich gut besuchte Versammlung zeigte auf, dass das Fortbestehen des LJBO wichtig ist. Alle müssen mithelfen, sei es jene, die dem Lager mit Rat und Tat beistehen und jene, die die jungen Musikanten/-innen zum Besuch dieses interessanten und musikalisch hochstehenden Lagers motivieren und unterstützen.

Wichtig ist aber auch, dass es im Kanton alle Jahre zwei Ortschaften mit Vereinen und einem geeigneten Konzertlokal gibt, die bereit sind, die beiden Abschlusskonzerte durchzuführen. Erfreulicherweise meldeten sich unter anderem auch an der Präsidentenkonferenz des LKBV im November Vereine, die dazu bereit sind. Schön wäre es aber noch, wenn es nicht nur Vereine aus einer Ecke im Kanton sind, sondern auch aus den anderen Regionen. Wir wollen die Konzerte im Kanton verteilen, so dass möglichst viele Leute in den Genuss dieser Konzerte kommen
.

11. Jugendmusikfest in Aesch

Das Luzerner Kantonale Jugendmusikfest fand 2012 erstmals im Seetal statt. In Aesch am schönen Hallwilersee massen sich am Samstag, 2. Juni, 34 Vereine in den acht verschiedenen Kategorien. Es nahmen 9 Brass Bands, 14 Harmonie-Orchester und 11 Bläserensembles an diesem im Kanton Luzern wichtigen Wettbewerb teil. Dieses Jahr mischten sich wieder einmal zwei ausserkantonale Jugendblasorchester unter die einheimischen Formationen, nämlich ein Bläserensemble aus Zug und ein Harmonieverein aus Buochs/Stans. Total waren fast 1200 junge Musikanten/-innen in Aesch.

Die hochrangige Jury war vom hohen Niveau in allen Kategorien begeistert. Ohne Ausnahmen boten die Vereine dem Fachgremium wie auch den zahlreich erschienenen Zuschauern tolle musikalische Darbietungen. Der Kantonalmeisterpokal Brass Band ging an die Jugend Brass Band Michelsamt (157.0 Punkte) und jener für die Harmonie an das Jugendblasorchester Luzern (173.7 Punkte). Die besten Bläser-Ensembles waren die Jugendmusik Santenberg und das Ensemble Fortepiano Michelsamt mit dem Prädikat vorzüglich. Die Jury und auch wir von der Jugendmusikkommission gratulieren allen Vereinen zu ihren tollen Leistungen und den erspielten Rängen.

An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich beim OK Aesch und den vielen Helfern/-innen für das schöne Jugendmusikfest.

Mit ihrer grossen Arbeit und Engagement boten sie allen Teilnehmern gute Wettbewerbsbedingungen und allen Festbesuchern ein gelungenes Fest. Wir von der Jugendmusikkommission haben es uns zur Aufgabe gemacht, im Sinne und zum Wohle der Jugendmusiken des Kantons Luzern zu wirken. Unsere Hauptaufgabe ist es, optimale Bedingungen und Vorarbeiten für das Jugendmusikfest zusammen mit dem OK des Festortes zu ermöglichen. So werden wir auch in Zukunft unsere Erfahrungen weitergeben und freuen uns jetzt schon auf das Jugendmusikfest 2013 in Hildisrieden.

Änderung in der Kommission und Dank

Leider hat auf Ende Jahr unsere Kommissionskollegin Fabienne Rust ihre Demission eingereicht. Wir konnten erfreulicherweise einen geeigneten Nachfolger finden. Es ist dies Simon Troxler von Emmen. Ich danke ihm jetzt schon für die Bereitschaft und die Zusammenarbeit. Wir stellen ihn in der nächsten Ausgabe ausführlicher vor. Ich danke an dieser Stelle Fabienne und meinen Kollegen in der Jugendmusikkommission für ihre geschätzte Mitarbeit und Unterstützung. Auch danke ich meiner Kameradin und meinen Kameraden im Vorstand für ihre kollegiale und sehr wertvolle Zusammenarbeit wie auch allen anderen Funktionären im Verband für ihre Arbeit. Ich freue mich auf das musikalische Jahr 2013.

Ich danke auch allen Verantwortlichen der Jugendmusiken, Präsidenten/-innen und Dirigenten/-innen für ihre wertvolle Arbeit zu Gunsten der Jugendförderung und dem Blasmusikwesen im Kanton Luzern herzlich. Auch danke ich allen Vereinen und Personen, die sich für das LJBO einsetzen. Denn ihr Interesse und ihre Arbeit sind wertvoll und ermöglicht uns, zu einer grossen Blasmusik-Familie zusammenzuwachsen.

Finsterwald, im Januar 2013
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband
Christoph Röösli, Präsident LKJM

Jahresbericht 2012 des Veteranenchefs

Sehr geehrte Herren Ehrenpräsidenten, sehr geehrte Ehrenmitglieder, liebe Veteraninnen und Veteranen, liebe Musikantinnen und Musikanten

Für mich als Veteranenchef war natürlich der Kantonale Musiktag in Aesch und besonders der Sonntag mit dem Einzug der zu ehrenden Veteranen/-innen mit dem anschliessenden Festakt und Ehrung der eigentliche Höhepunkt des Verbandsjahres 2012.

Obfrauen- und Obmänner-Tagung

Am Sonntag, 25. März, durften wir in Schwarzenbach die traditionelle Obfrauen- und Obmänner-Tagung durchführen. Die «Schwarzenbacher» Musikanten unter der Leitung von Geri Amrein begrüssten uns musikalisch und OK-Präsident Daniel Galliker wünschte uns anschliessend im geschmückten Mehrzwecksaal eine angenehme Tagung. Der ausführliche Bericht über die Tagung erfolgte im Crescendo 2/2012. Aus meiner Sicht will ich aber trotzdem die von Ihren Musikkameraden/-innen gewählten Obfrauen und Obmänner ermuntern, ihre Veteranen mehr zu pflegen und sie aufzufordern, an den Veteranentagungen, Musiktagen und -festen teilzunehmen. Hierzu braucht es eben etwas persönliches Engagement und Werbung, um zum Beispiel das Organisieren von gemeinsamen Transporten zu den einzelnen Anlässen vorzunehmen. Als Beispiel wie es funktionieren kann, nenne ich die Rothenburger Veteranen. Es ist meist nur der erste Anstoss oder Kick «Komm doch auch», und wenn man dann am Anlass selbst eintrifft und all die Kameraden aus früheren Zeiten trifft, würde es einem reuen, nicht dabei gewesen zu sein. Also nehmt eure Aufgabe in Angriff. Besten Dank.

Veteranenehrung 2012

Am Sonntag, 10. Juni, durfte ich anlässlich des Kantonalen Musiktages in Aesch bei idealem Wetter nach einem farbenprächtigen Umzug im Festzelt 143 Veteranen/-innen für langjähriges Musizieren ehren:

Kant. Veteranen
30 Jahre aktiv: 48 Männer und 7 Frauen
Eidg. Veteranen
35 Jahre aktiv: 50 Männer und 8 Frauen
Kant. Ehrenveteranen
50 Jahre aktiv: 24 Männer
CISM Veteranen
60 Jahre aktiv: 6 Männer

Das OK Aesch unter der Leitung von Markus Höltschi hat uns ein unvergessliches Wochenende im unteren Seetal beschert. Der beste Dank geht auch an Pius Höltschi, dem die Detailplanung der gesamten Veteranenehrung, des Festaktes und der Rangverkündigung oblag. Der detaillierte Bericht über die Veteranenehrung erschien im Crescendo 3/2012.

Veteranentagung 2012

Am Sonntag, 28. Oktober, trafen sich über 400 Veteranen/-innen bei starkem Schneetreiben in Menznau in der Rickenhalle, nicht etwa zu einer Weihnachtsfeier, sondern zur alljährlichen Veteranentagung. Es schneite den ganzen Tag ununterbrochen und ein starker Kaffee vor Beginn der Tagung erwärmte uns wieder. Die Organisation der Tagung oblag dem OK-Präsidenten Sepp Banz von der Feldmusik Menznau unter der musikalischen Leitung von Stephan Schrag, welche uns auch musikalisch begrüsste und für den Präsiden-

ten der Veteranenvereinigung, Franz Schwegler, eine gute Plattform bot, die anschliessende Versammlung zügig abzuwickeln. Nebst all der Prominenz aus Politik und Musikverband durfte ich nochmals die Kant. Ehren- und CISM-Veteranen auf die Bühne bitten, um durch charmante Ehrendamen den wohlverdienten «Veteranentropfen» zu überreichen und die Jubilaren mit dem passenden Marsch «Alte Kameraden» zu ehren. Der ausführliche Bericht der Veteranentagung erschien im Crescendo 4/2012.

Vorstandssitzungen der Veteranenvereinigung

Im verflossenen Jahr wurden fünf Vorstandssitzungen in Rain, Alberswil und Wolhusen abgehalten. Der Vorstandsausflug mit Frauen führte uns bei herrlichem Wetter ins Kemmeriboden-Bad, wo die Geselligkeit gepflegt und auf eine weitere erspriessliche Zusammenarbeit mit einem mundenden Wein angestossen wurde.

Ausblick 2013 Obfrauen- und Obmännertagung

Sonntag, 10. März im Restaurant Ilge in Ettiswil.

Veteranenehrung 2013

Die Veteranenehrung findet im Rahmen des Kantonalen Musiktages am Sonntag, 2. Juni 2013 in Hildisrieden statt. Ich bitte die zu ehrenden Veteranen/-innen sowie deren Präsidenten, Fähnriche und Angehörige, diesen Sonntag für den Anlass zu reservieren. Das detaillierte Programm erfolgt im Frühjahr 2013.

Veteranentagung 2013

Die Veteranentagung findet am Sonntag, 27. Oktober 2013 in der Hinterleisibach-Halle in Buchrain statt. Sie wird durch die MG Perlen-Buchrain organisiert.

Dank

Für die sehr kollegiale Zusammenarbeit mit allen Funktionären des LKBV sowie der Veteranenvereinigung bedanke ich mich herzlich. Es freut mich, in diesen Gremien mitzuarbeiten und für das Wohl des LKBV und der Veteranenvereinigung etwas beitragen zu können.

Kriens, im Januar 2013
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband
Paul Walpen, Veteranenchef

kompetent. diskret. persönlich.

Ihre Spezialisten für Immobilien-Vermarktung

Treuhand Immobilien
truvag

Rolf Gisler
dipl. Architekt FH/STV
NDS Unternehmungsführung
Schätzungsexperte SEK/SVIT

Markus Bossert
Immobilien-Bewirtschafter FA

Pascal Arnold
Immobilien-Bewirtschafter FA
Immobilien-Vermarkter FA

Michael Erni
dipl. Immobilien-Treuhänder
Immobilien-Bewirtschafter FA
Immobilien-Vermarkter FA

Die erfolgreiche Vermarktung einer Immobilie hängt massgeblich vom professionellen Marktauftritt ab. Wir kennen den Markt.

Unsere Dienstleistungen
- Übernahme von Kauf- und Verkaufsmandaten von Immobilien aller Art
- Durchführung von Erstvermietungen
- Projektentwicklung und Projektbeurteilung
- Entwicklung von Vermarktungskonzepten

Nutzen Sie unsere erfahrenen, leistungsfähigen Teams in Sursee, Luzern, Reiden und Willisau.

www.truvag.ch

Offizieller Sponsor des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes

Erfolgsrechnung und Bilanz 2012

Erfolgsrechnung 1.1.2012 bis 31.12.2012

Aufwand		(Budget)
Delegiertenversammlungen	5033	4000
Entschädigungen, Sitzungen	20957	20000
Veteranenwesen	1944	2000
Büromaterial, Drucksachen	2916	3000
Porti, Spesen, Gebühren	7889	7000
Kurswesen	10000	10000
Beitrag LSEW/Drummerwettbewerb	4500	5000
Übrige Beiträge	0	500
Miete und NK Kloster Sursee	4340	4500
Verbandsorgan «Crescendo»	16916	14000
Verbandsadministration	10187	8000
Jugendmusikfest	2485	3000
Projekt Jugendförderung	798	2000
Rückstellungen Musikfest 2015	6000	6000
Verbandsaktivitäten	7162	6000
Übriger Aufwand	3145	4000

Ertrag				(Budget)
Beiträge LKBV-Sektionen			47172	47500
Subvention Kanton Luzern			8000	8000
Sponsoring			25000	25000
Abobeiträge «Crescendo»			10660	9500
Ablieferung Musiktag Aesch			8000	8000
Übriger Ertrag			2620	500
Total	**104272**	99000	**101452**	98500
Mehraufwand (Verlust) 2012			**-2820**	

Bilanz per 31.12.2012

Aktiven		
Luzerner Kantonalbank 1908.4741.2001	51924.07	
Entlebucher Bank (Konto Kurswesen)	11062.60	
Total Aktiven	62986.67	
Passiven		
Rückstellungen Musikfest 2015		20000.00
Rückstellung Kurswesen		11062.60
Total Passiven		31062.60
Eigenkapital		
Stand 31.12.2011	34743.77	
Verlust Erfolgsrechnung 2012	-2819.70	
Stand 31.12.2012	31924.07	31924.07
	62986.67	**62986.67**

Budget und Jahresbeitrag 2013

Budget 2013

Aufwand	
Delegiertenversammlungen	5000
Entschädigungen, Sitzungen	20000
Veteranenwesen	2000
Büromaterial, Drucksachen	3000
Porti, Spesen, Gebühren	7000
Kurswesen	10000
Beitrag LSEW/Drummerwettbewerb	5000
Übrige Beiträge	1000
Miete und NK Kloster Sursee	4500
Verbandsorgan «Crescendo»	16000
Verbandsadministration	9000
Jugendmusikfest	2500
Projekt Jugendförderung	2000
Rückstellung Musikfest 2015 Sempach	8000
Verbandsaktivitäten	6000
Übriger Aufwand	3000

Ertrag		
Beiträge LKBV-Sektionen (4500 x CHF 10)		45000
Subvention Kanton Luzern		8000
Sponsoring (Truvag + Musikpunkt)		25000
Abobeiträge «Crescendo» (4500 x CHF 2.95)		13000
Ablieferung Musiktag Hildisrieden		12000
Übriger Ertrag		500
Total	104000	103500
Mehraufwand (Verlust) 2013		**-500**

Jahresbeitrag 2013

SUISA-Abgabe	6.55
SBV-Abgabe	8.50
«Crescendo»-Abo	2.95
LKBV-Beitrag	10.00
Total pro LKBV-Mitglied	**28.00**

Willisau, 31. Dezember 2012
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband
Markus Bossert, Kassier

Die LKBV-Verbandsrechnung 2012 wird kontrolliert von:
- Feldmusik Nebikon
- Feldmusik Ebikon

Gegen 400 Luzerner Blasmusiktalente zeigen ihr Können

Am Wochenende vom 16./17. März 2013 findet in Neuenkirch der 21. Luzerner Solo- und Ensemblewettbewerb statt. Als Veranstalter agiert diesmal die Brass Band Harmonie Neuenkirch.

1992 hat die Brassband Bürgermusik Luzern diesen Wettbewerb ins Leben gerufen. Er steht unter dem Patronat des LKBV. Am Luzerner Solo- und Ensemblewettbewerb 2013 nehmen gegen 400 Blasmusiktalente aus dem ganzen Kanton Luzern teil. Junge, talentierte Solisten/-innen werden durch diese Wettbewerbsteilnahme gefordert und gleichzeitig gefördert. Am LSEW haben sie die Möglichkeit, ihr Können einer professionellen Jury zu präsentieren und sich im Sinne einer Standortbestimmung in drei Alterskategorien zu messen. «Dieser Wettbewerb ist eine wichtige Plattform für die Jugendförderung des LKBV», meint Peter Schmid, Musikkommissions-Präsident des LKBV. «Ein guter, gesunder Wettbewerbsgeist motiviert zu Höchstleistungen und fördert somit die musikalische Aus- und Weiterbildung.» «Gerne leisten wir mit diesem Engagement einen Beitrag zur professionellen musikalischen Jugendförderung im Kanton Luzern», so OK-Präsident Roland Geisseler.

Alle Teilnehmenden freuen sich auf einen grossen Publikumsaufmarsch. Die Wettbewerbslokale in den Schulanlagen Sonneweid und Grünau sowie die Festwirtschaft in der Sporthalle Grünau bieten allen Besuchern genügend Platz und laden ein zum Verweilen und Fachsimpeln.

Kurzkonzerte und Final

Umrahmt wird der Wettbewerb traditionsgemäss von zwei Kurzkonzerten. Am Samstag spielen die BML-Talents, am Sonntag die Brassband Bürgermusik Luzern. Beide Konzerte beginnen um 16.45 Uhr. Weitere Infos auf www.lsew.ch.

Programm

Samstag, 16. März

ab 8.30 Uhr Wettbewerbsvorträge
- Blechblasinstrumente – Kategorie D2 (Beginners)
- Blechblasinstrumente – Kategorie C
- Ensemble – Ober- und Unterstufe
- Brass-Quartett – 1. und 2. Klasse

16.45 Uhr Galakonzert BML Talents
ca. 17.45 Uhr Rangverkündigung

Sonntag, 17. März

ab 8.30 Uhr Wettbewerbsvorträge
- Holzblasinstrumente – Kategorie D1 (Beginners)
- Holzblasinstrumente – Kategorie C
- Holzblasinstrumente Kategorie B
- Blechblasinstrumente – Kategorie B

16.45 Uhr Galakonzert Brassband Bürgermusik Luzern
ca. 17.45 Uhr Final
ca. 19.00 Uhr Rangverkündigung

Ablösung von Thomas Bisang als LKBV-Webmaster

Muriel Morger übernimmt per 1. Januar 2013 die Funktion als Webmasterin im LKBV – herzlich willkommen!

Trotz seines Rücktritts aus dem LKBV-Vorstand an der DV im März 2009 hat sich Thomas Bisang bereit erklärt, die Verbands-Website weiterhin zu pflegen und zu aktualisieren. Diese Aufgabe hat Thomas auch in den letzten vier Jahren sehr pflichtbewusst und zuverlässig wahrgenommen. Er hat damit sowohl dem LKBV-Vorstand wie auch den 120 Vereinen einen prompten Service geliefert. Für deine wertvolle und umfangreiche Arbeit, die du im LKBV in den letzten 22 Jahren geleistet hast, danken wir dir bestens. Es hat Spass gemacht, mit dir zusammenzuarbeiten!

Seit Jahresbeginn 2013 betreut nun nach einer kurzen Einarbeitungszeit die in Rain aufgewachsene Muriel Morger unsere Verbands-Website. Muriel ist eine begeisterte Musikantin und vielen bekannt als aktive Fagottistin. Sie ist Mitglied der HAMU Kriens und der MG Harmonie Rain, bei der sie auch im Vorstand und in der MuKo mitwirkt. Ihr beruflicher Rucksack ist gefüllt mit der Matura, dem Studium Heilpädagogik und dem Handelsdiplom.

Beruflich ist sie im Notencafé von LKBV-MuKo-Präsident Peter Schmid in Luzern sowie seit Januar 2013 im Sekretariat des

Heilpädagogischen Schul- und Beratungszentrums Sonnenberg in Baar tätig.

Hinweis: Gerne machen wir die Vereine bei dieser Gelegenheit darauf aufmerksam, dass wir Vereinsanlässe publizieren und jedem Verein eine eigene Seite in unserer LKBV-Website zur Verfügung stellen, die mit den wichtigsten Angaben, Festteilnahmen und einem (aktuellen) Foto belegt werden kann. Es lohnt sich, diese Werbefenster von Zeit zu Zeit zu überprüfen und uns mit neuen Informationen und Unterlagen zu bedienen. Ein gutes Beispiel dazu gefällig? *http://www.lkbv.ch/Verbandssektionen_6_5.html&detailid = 38*

Daniel Elmiger
Kantonalpräsident LKBV

Vier Kategoriensieger in Montreux!

Am Wochenende vom 24./25. November 2012 wurde in Montreux der 38. Brass Band Wettbewerb ausgetragen. 14 Luzerner Brass Bands stellten sich den hohen Anforderungen. Im Gegensatz zum letzten Jahr gab es vier Kategoriensieger und zwei 2. Plätze, wie auch zwei Spezialpreise für ausgezeichnete Solisten!

4. Klasse:

In der 4. Klasse starteten zwei Luzerner Bands. Die Entlebucher Jugend Brass Band unter der Leitung von Mario Schubiger und die B-Band der Brass Band Harmonie Neuenkirch unter der Leitung von Christoph Bangerter. Bei vier Teilnehmern gingen die beiden ersten Plätze und der Solistenpreis «bestes Solo-Cornet-Register» nach Luzern! Neuenkirch gewann mit 90.33 Punkten vor Entlebuch mit 88.67 Punkten! Das sehr anspruchsvolle Aufgabestück «Fanfare Diversions» wurde von John Golland geschrieben.

3. Klasse:

Eine überzeugende Leistung brachte hier die Brass Band Abinchova, die sich unter Gian Walker (rüüdige Lozärner 2012) in den letzten Jahren nach mehreren Podestplätzen den Kategoriensieg mit 98 Punkten holte! Die Jugend Brass Band Michelsamt (Corsin Tuor) erspielte sich mit 94.66 Punkten den guten 5. Rang. Die 15 Bands spielten das Aufgabestück «Clouds» von Bertrand Moren.

2. Klasse:

In der 2. Klasse konnte die Brass Band Harmonie Rickenbach unter Lukas Scherrer (87.66) den sehr guten 7. Rang mit nach Hause nehmen. Die BML Talents (Patrick Ottiger) erreichten nach mehreren Podestplätzen mit 89.33 Punkten den 6. Platz. Mit 94 Punkten wurde die Brass Band Feldmusik Escholzmatt (Jonathan Kowzun) Kategoriensieger. Der Spezialpreis «bester Solo-Euphonist» ging auch nach Escholzmatt. Herzliche Gratulation. Das Pflichtstück «Cross Patonce» schrieb Goff Richard.

1. Klasse:

Von insgesamt 18 Bands in der 1. Klasse starteten 6 Bands aus Luzern, wovon die Brass Band Seetal zum ersten Mal am Wettbewerb teilnahm. Die Brass Band Seetal (Pirmin Hodel) (82) und die Brass Band Schötz (Peter Stadelmann) (82) mussten sich den unangenehmen letzten Platz teilen. Die Brass Band Harmonie Neuenkirch (Christoph Bangerter) erreichte mit 83 Punkten den zweitletzten Platz. Im Mittelfeld platzierte sich die Brass Band Kirchenmusik Flühli (Hervé Grelat) mit 85 Punkten auf dem 11. Rang. Mit einem Punkt mehr plazierte sich die Brass Band Musikgesellschaft Reiden (Reto Näf) auf dem 9. Rang. Die momentan konstanteste Band der 1. Klasse ist die Brass Band Rickenbach (Corsin Tuor). Nach dem letztjährigen zweiten Platz konnten sie 2012 den Pot nach Rickenbach holen und gewannen mit 94 Punkten souverän! Chapeau! Das Aufgabestück «Salome» komponierte Gareth Wood.

Höchstklasse:

Die Brass Band Bürgermusik Luzern setzte alles daran, diesmal den Sieg nach Luzern holen zu können. Leider verpassten sie ihn nur ganz knapp, nämlich mit 0.66 Punkten. Sie scheiterten für einmal nicht an Treize Etoiles, sondern an Fribourg, die wieder zurückgekehrt sind. Trotz den meisten Punkten im Aufgabestück (95,33) reichte es nicht, weil die Punkteabstände gegenüber dem Selbstwahlstück (94) kleiner waren.

Das Wochenende war wiederum sehr spannend. Alle Bands haben sich sehr intensiv vorbereitet und enorme Fortschritte gemacht. Es ist mehr als bewundernswert, mit welcher Energie und Leistungsbereitschaft geprobt wird. Wenn man bedenkt, dass man in Montreux durchs Band keine schlechte Aufführungen mehr hört und es nebst den Jubelnden doch auch Enttäuschungen gibt, können alle sagen, dass die Entwicklung der Bands in dieser Zeit enorm ist. In diesem Sinne herzlichen Dank für euer Engagement, für euren Einsatz im Verein und dass ihr unseren Kanton Luzern immer wieder mit guter Musik bereichert!

Die vollständige Rangliste finden Sie unter www.brass.ch

Peter Stadelmann

Obfrauen- und Obmännertagung

Obfrauen und Obmänner tagen am Sonntag, 10. März 2013 im Landgasthaus zur Ilge in Ettiswil

Liebe Obfrauen und Obmänner, die Teilnahme an dieser alljährlichen, wichtigen Informationstagung ist nicht nur Ehrensache, sondern auch Pflicht, Kraft eures Amtes. Für die Veteranenvereinigung des LKBV seid ihr das unverzichtbare Bindeglied zwischen euren verdienten Veteraninnen und Veteranen im Verein und der Kantonalen Veteranenvereinigung des Kantonal-Blasmusikverbandes. Unser Präsident Franz Schwegler mit seinem Vorstand heisst alle ganz herzlich willkommen. Die Tagungsunterlagen werden euch allen rechtzeitig zugestellt. Beachtet dabei das Programm, das unter Traktandum fünf unter der Leitung unseres Präsidenten eine Diskussionsrunde zum sehr wichtigen Thema der zukünftigen Gestaltung der Obfrauen-/Obmännertagung enthält. Der beigelegte Leitfaden enthält dazu wichtige Informationen.

Der Aktuar: Franz Wicki

Warum Tagungsort Ettiswil?

Die Feldmusik Weggis hat uns als ursprünglicher Organisator aus unverständlichen Gründen kurzfristig eine Absage erteilt. Es ist sehr schade, dass uns das OK von Weggis keinen Verhandlungsspielraum eingeräumt hat. Wir werden nun die Ersatztagung in eigener Regie durchführen. Die Feldmusik Ettiswil wird uns vor Tagungsbeginn mit einem Ständli erfreuen! Die Zeit ist gekommen, über eine Neuausrichtung der künftigen Tagungen nachzudenken und darüber offen zu diskutieren (siehe Hinweis in Vorschau). Ich bitte euch, an der Diskussion rege teilzunehmen, damit diese kurz und erfolgreich durchgeführt werden kann.

Veteranentagung, Sonntag, 27. Oktober 2013 in Buchrain

Auf unsere Anfrage hin hat sich die MG Perlen/Buchrain unter dem Präsidenten Walter Schärer für die Organisation und Durchführung spontan zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank! Wir freuen uns schon heute auf eine schöne Tagung bei der Gastgeberin MG Perlen/Buchrain. Für die Jahre 2014 und 2015 suchen wir noch Durchführungsorte mit einer entsprechenden Infrastruktur für rund 500 Personen. Für das Jahr 2016 ist wieder eine Tagung mit Partnerinnen und Partnern vorgesehen, deshalb benötigen wir eine Halle mit rund 900 Plätzen. Für Bewerbungen danken wir im Voraus bestens!

Nachtrag zum Bericht über die Veteranen-Tagung in Menznau (Crescendo Nr. 4/2012)

Nach der Veteranen-Ehrung hat uns die Veteranenmusik Willisau mit ihrem Spiel bestens unterhalten, wofür wir herzlich danken!

Solidaritäts-Spendenaktion 2012 zu Gunsten unseres Jubiläumsbuches

Die Solidaritäts-Bereitschaft zur Restfinanzierung unseres Jubiläumsbuches war bei den Mitgliedern der Veteranen-Vereinigung nicht sehr gross. Auf unseren Aufruf hin haben leider nur etwa 7 Prozent der Mitglieder unsere Aktion finanziell unterstützt!?! Diesen möchte ich herzlich danken für ihre Grosszügigkeit, mit der sie die Wertschätzung unserer Vorstandsarbeit ausdrücken. Wir werden uns weiterhin bemühen, unser vielgelobtes Buch bei jeder Gelegenheit zum Verkauf anzubieten, damit es seinen verdienten Platz in der Bücherlücke der Veteranen/-innen einnehmen wird. Bis zum heutigen Zeitpunkt ist nämlich nur jedes zweite Mitglied im Besitze dieses Buches. Der unten aufgeführte Bestellschein lädt euch ein, diese Lücke zu schliessen!

Präsident: Franz Schwegler

Bestellschein Jubiläumsbuch «50 Jahre Veteranen-Vereinigung LKBV»

Das Buch kann direkt bei Franz Schwegler, Sandblatte 24, 6026 Rain, bestellt werden, Telefon 041 458 13 94 oder per E-Mail sf.sand@datazug.ch. Zudem ist das Buch über die Obfrauen/Obmänner der einzelnen Musik-Sektionen sowie bei Peter Schmid im Notencafé, Alpenquai 4, 6005 Luzern, beziehbar.

Anzahl Bücher _____ à Fr. 30.–

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ, Ort: _____

Datum und Unterschrift:

_____

Jetzt anmelden für die LJBO-Lagerwoche!

Nach einer «Denkpause» im letzten Jahr findet vom 5. bis 11. Oktober 2013 die 3. Lagerwoche des Luzerner Kantonalen Jugendblasorchesters LJBO statt. Eine bereichernde und spannende Lagerwoche, in welcher sich junge talentierte Holz- und Blechbläser finden und zusammen ihrem grossen Hobby frönen.

luzerner jugendblasorchester

Mit der Gründung des Luzerner Kantonalen Jugendblasorchesters ging 2010 ein lang gehegter Wunsch des LKBV und der Luzerner Blasorchesterszene in Erfüllung. Nach zwei tollen Lagerwochen 2010 und 2011 wurde eine Pause eingelegt, um die Strukturen zu überarbeiten und eine Bedürfnisabklärung zu machen. Anhand der positiven Rückmeldungen wurde entschieden, das LJBO wieder neu aufleben zu lassen.

Das LJBO soll die Motivation und die Vernetzung unter den Jugendlichen fördern. Zudem werden die Teilnehmenden viele Erfahrungen und neue Inputs in ihre Stammvereine einbringen und damit das musikalische Leben im Verein bereichern. Am Ende der Lagerwoche wird das Erlernte an zwei Konzerten dem Publikum präsentiert.

Neben den tollen und professionellen Registerleitern konnte für die Gesamtleitung erneut Magister Thomas Ludescher gewonnen werden, was uns auf eine sehr spannende und lehrreiche Woche ausblicken lässt.

Meldet euch also jetzt für das LJBO 2013 an!

Datum: 5. bis 11. Oktober 2013
Ort: Institut Melchtal
Konzerte: 11. und 12. Oktober 2013, 20.00 Uhr
Vorspiel: 22. Juni 2013, Kloster Sursee
Leseprobe: 14. September 2013, Nordpol Emmenbrücke
Niveau: 2./1. Klasse Harmonie
Alter: bis 23 Jahre
Kosten: Fr. 360.–

Anmeldungen an:
Sekretariat LJBO
Frau Muriel Morger
Luzernerstrasse 80
6010 Kriens
muriel-m@gmx.ch

Anmeldeschluss ist der 30. April 2013.

Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen findet ihr unter www.lkbv.ch.

Anmeldeformular LJBO-Lager 2013:

Name: ..... Vorname: .....
Strasse: ..... PLZ/Ort: .....
Telefon: ..... Geburtsdatum: .....
Handy: ..... E-Mail: .....

Instrument: ..... Notenschlüssel: ❒ Violin ❒ Bass
Musikalische Ausbildung: .....
.....
Musiklehrer/-in: .....
Zweitinstrument: .....

Mitgliedschaft in Vereinen/Orchestern: .....
.....
Bemerkungen: .....
.....
.....

21. Luzerner Jugend Brass Band – Galakonzerte 2013

Mit Ian Porthouse wird ein absoluter Topdirigent am Pult der LJBB A-Band stehen. Auch dieses Jahr ist es der Brassband Bürgermusik als Organisatorin der Luzerner Jugend Brass Band wiederum gelungen, einen internationalen Star der Brass Band-Szene für das Lager der LJBB zu gewinnen.

Bereits zum 21. Mal findet dieses Jahr die Lagerwoche der Luzerner Jugend Brass Band statt. Rund 90 Jugendliche werden sich am Ostermontag zu einer sehr intensiven Woche in Sarnen treffen. In nur fünf Tagen werden Ian Porthouse mit der A-Band und Lukas Scherrer mit der B-Band anspruchsvolle und unterhaltende Programme einstudieren. Mit Registerlehrern aus dem Umfeld der Bürgermusik Luzern werden die jungen Musiker zu Höchstleistungen gebracht!

Ian Porthouse ist Chefdirigent der Tredegar Town Band, einer absoluten Spitzenband aus Wales. Er ist ehemaliger Principal Cornetist der Black Dyke und der YBS Band. Er wurde als einer der besten Cornetisten seiner Generation bezeichnet und ist momentan einer der erfolgreichsten britischen Brass Band-Dirigenten. Die LJBB Teilnehmer werden viel von seiner reichen Erfahrung profitieren, und man darf auf die Konzerte unter diesem grossen Maestro gespannt sein.

Dirigent der B-Band ist traditionell ein im Kanton Luzern tätiger Dirigent. Der Dirigent der Brass Band Harmonie Rickenbach, Lukas Scherrer, ist seit acht Jahren Flügelhornist der Brassband Bürgermusik Luzern. Er war und ist in dieser Zeit schon als Registerlehrer, Gastsolist, Lagerleiter und seit neuem auch als Lagerorganisator in der LJBB tätig.

Als Gastsolist wird Duri Cathomen, Principal Cornetist der Bürgermusik Luzern, die Zuhörer in seinen Bann ziehen. Der gebürtige Bündner aus Falera spielt seit 2004 in der Bürgermusik und ist seit 2009 deren Principal. Der wohl einzige Autodidakt unter den Principals der Schweizer Höchstklasse Brass Bands besticht durch seine brillante Technik und seinen berührenden Klang. Seine Auftritte werden mitunter zu den Highlights der diesjährigen LJBB Konzerten gehören.

Die jugendlichen Teilnehmer werden wiederum viel von der intensiven Probearbeit mit den professionellen Registerlehrern und Dirigenten profitieren und das Erarbeitete mit Stolz an den drei Konzerten präsentieren. Die Luzerner Jugend Brass Band freut sich, Sie an einem der Konzerte begrüssen zu dürfen!

Konzertdaten:

Freitag, 5. April, 20 Uhr
Aula Cher, Sarnen

Sonntag, 7. April, 18 Uhr
KUBUS Halle, Rickenbach LU

Staccato

Musik macht Spass

Im Frühling steht wieder die Werbung für neue Musikschüler vor der Tür. Der LKBV möchte dem Schülerschwund entgegenwirken und unterstützt das Projekt «Musik macht Spass». Es stehen ein Holzbläser- und ein Blechbläserquintett zur Verfügung. Diese beiden Quintette bringen den Kindern die Instrumente auf spielerische Art bei und verzaubern während einer Schullektion die jungen Zuhörer musikalisch wie auch theatralisch. Für alle ein unvergessliches Erlebnis!

Nähere Auskünfte erteilt Peter Stadelmann, Tel. 079 469 76 52
p_stadelmann@bluewin.ch

Brass pur

Die Brassband Bürgermusik Luzern spielt am Sonntag, 3. März 2013 um 11 Uhr in der Aula des Schweizer Paraglegiker-Zentrums Nottwil. Unter der Leitung von Michael Bach gelangen Werke von Fletcher, Simpson, Ellerby und Dobson zur Aufführ-

rung. Solist ist Ivan Estermann, Tuba. Durchs Programm führt Kilian Rosenberg. Anschliessend sind alle Anwesenden zum Apéro, gesponsert von Yamaha-Instrumente, eingeladen.

Musiker fahren Ski

Am Samstag, 2. März 2013 findet in Sörenberg zum 7. Mal der Musikantenskitag statt. Die Musikgesellschaft Sörenberg ist Organisator und hofft auf viele Teilnehmer. Mehr Infos auf: www.mg-soerenberg.ch

Übergabe des Kulturpreises 2012 der REGION LUZERN WEST an den Verein Schweizerischer Drummer- und Percussionisten-Wettbewerb im Schloss Altishofen

Am 16. November 2012 durfte der Präsident des Schweizerischen Drummer- und Percussionisten-Wettbewerbes Fredy Wyss aus der Hand von Christian Vannay den Kulturpreis 2012 der REGION LUZERN WEST im Wert von Fr. 5000.– entgegennehmen. «Dieser Preis ehrt uns und unsere Arbeit für den Wettbewerb, die Kultur und die Jugend und wir werden diesen Preis in unsere weitere Arbeit für die Jungen investieren», so Fredy Wyss.

Mit diesem Preis anerkennt die REGION LUZERN WEST die schweizweite und sogar internationale Ausstrahlung des Wettbewerbes. Dank eines grossen Engagements aller Beteiligten und einer Vielzahl freiwilliger Helfer/-innen kann dieser Wettbewerb jährlich durchgeführt werden. Ganz besonders

wurde auch die seit zwei Jahrzehnten nachhaltige Förderung der jugendlichen Drummer und Percussionisten damit gewürdigt.

Der Gründer des Schweizerischen Drummer- und Percussionisten-Wettbewerbes, Sepp Glanzmann, fühlte sich sehr geehrt und betonte, dass er nur mit der grossen Unterstützung im Dorf und durch Leute aus Fachkreisen diesen Erfolg vorweisen könne. Der Verein wird sich weiterhin in der Jugendförderung engagieren und hoffentlich noch für viele ein geeignetes Sprungbrett für eine Musikkarriere sein. Umrahmt wurde diese Preisübergabe, wie könnte es anders sein, mit eindrücklichen Klängen auf dem Marimba von Luca Staffelbach und von einem Drum-Set Duo, vorgetragen von Aline Stadler und Carmen Lang. Stefan Kurzo, ein ehemaliger Teilnehmer, berichtete von seinem ersten Auftritt in Altishofen und von seiner Karriere danach.
Der diesjährige Wettbewerb findet vom 12. bis 14. April 2013 statt. Infos www.drummer-wettbewerb.ch

Internationale Fachausstellung für Oboe und Fagott

18. bis 20. April 2013 in Muri AG,

Bei «the muri competition 2013» wetteifern die international talentiertesten Oboisten und Fagottisten musikalisch um die Anerkennung einer hochkarätigen Jury. Unter dem Patronat von David Zinman und Heinz Holliger verspricht die erste Austragung des Wettbewerbs, zu einem Event der Spitzenklasse zu werden.

Im Rahmen dieses Anlasses präsentieren vom 18. bis 20. April 2013 mehr als 20 Aussteller aus den USA, Europa und der Schweiz ihre Doppelrohrblatt-Produkte. In den historischen Räumen des ehemaligen Benediktinerklosters in Muri können die Besucherinnen und Besucher nach Herzenslust stöbern, testen und einkaufen. Musikpunkt Lohri bietet eine Occasionen-Börse an. Instrumente werden während den Ausstellungstagen jeweils von 10 bis 12 Uhr angenommen.

Die Ausstellung und die täglich stattfindenden Showcases sind öffentlich und kostenlos für alle Interessierten. Die Ausstellung ist von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Mehr Infos unter:
www.themuricompetition.ch

Agenda/LKBV

Samstag, 9. März 2013
Zell
Delegiertenversammlung

Sonntag, 10. März 2013, 10 Uhr
Restaurant Ilge, Ettiswil
Obmännertagung

Samstag/Sonntag 16./17. März 2013
Neuenkirch
Luzerner Solo- und Ensemble Wettbewerb (LSEW)

Samstag, 4. Mai 2013
Kloster Sursee
Bläsertest 2013

Samstag, 25. Mai 2013
Hildisrieden
Luzerner Kantonales Jugendmusikfest

Samstag/Sonntag, 1./2. Juni 2013
Hildisrieden
Luzerner Kantonal-Musiktag

Sonntag, 27. Oktober 2013, 10 Uhr
Buchrain
Veteranentagung

Sektionen

Sonntag, 3. März 2013, 11 Uhr, Schweizer Paraplegiker-Zentrum, Nottwil
Brass pur Brassband Bürgermusik Luzern

Freitag/Samstag, 8./9. März 2013
20 Uhr, Gasthaus St. Mauritz, Schötz
Jahreskonzert BB Schötz

Freitag/Samstag, 15./16. März 2013
Gemeindesaal, Geuensee
Jahreskonzert MG Geuensee

Freitag/Samstag, 22./23. März 2013
20 Uhr, Hotel Sonne, Reiden
Konzert BB MG Reiden

Samstag/Sonntag, 23./24. März 2013
20 Uhr (16.30 Uhr), KUBUS Rickenbach
Jahreskonzert BB Harmonie Rickenbach

Donnerstag/Samstag/Sonntag, 11./13./14. April 2013
20 Uhr (14 Uhr), Rümlighalle, Schachen
Jahreskonzert BB Werthenstein-Schachen

Samstag, 20. April 2013
20 Uhr, Restaurant Löwen, Hildisrieden
Jahreskonzert Veteranenmusik Luzern

Sonntag, 28. April 2013
16 Uhr, Hotel Schweizerhof, Luzern
Jahreskonzert Veteranenmusik Luzern

Sonntag, 28. April 2013
17 Uhr, Pfarrkirche St. Martin
Serenadenkonzert MG Harmonie Hochdorf

Freitag/Samstag, 3./4. Mai 2013,
20.15 Uhr, Gemeindesaal, Meggen
Jubiläumskonzert 125 Jahre MV Meggen

Samstag, 4. Mai 2013
20 Uhr, Hotel Sonne, Reiden
Jahreskonzert Junior BB MG Reiden

Samstag/Sonntag, 18./19. Mai 2013
20 Uhr (19 Uhr), Pfarreiheim, Neuenkirch
Filmmusik BO FM Neuenkirch

Keine Gewähr auf Vollständigkeit

AZB
6295 Mosen

Postcode 1

Das Neueste über den Luzerner Kantonal-Blasmusikverband:
www.lkbv.ch

Ihre Anregungen, Kritik usw. an den Verband:
info@lkbv.ch

Adressänderungen:
admin@lkbv.ch

Beiträge, Anregungen, Kritik ans «Crescendo»:
crescendo@lkbv.ch

Luzerner Kantonal-Blasmusikverband

Vorstand

Präsident
Daniel Elmiger
Schulweg 4, 6295 Mosen
Tel. 041 917 42 41 (M 079 408 24 26)
daniel.elmiger@e-vol.ch

Vizepräsident
Martin Donzé
Unter-Spitalhof 40, 6032 Emmen
Tel. 041 260 92 40
martin.donze@bluewin.ch

Präsident Musikkommission
Peter Schmid (siehe Musikkommission)

Aktuarin
Andrea Tresch
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband
z.H. Andrea Tresch
Postfach 3304, 6002 Luzern
Tel. 079 230 31 90
andrea.tresch@gmx.net

Kassier
Markus Bossert
Höchhusmatt 23, 6130 Willisau
Tel. 041 970 30 06 (G 041 818 75 30)
markusbossert@bluewin.ch

Veteranenchef
Paul Walpen
Grossfeldstrasse 15, 6010 Kriens
Tel. 041 310 93 73
paul.walpen@lu.ch

Präsident Jugendmusikkommission
Christoph Röösli
Ob-Chile 19
6162 Finsterwald b. Entlebuch
Tel. 041 480 00 61
ch_roeoesli@bluewin.ch

Musikkommission

Präsident Musikkommission
Peter Schmid
Bireggstrasse 15, 6003 Luzern
Tel. 041 360 08 77 (G 041 240 84 40)
peter.schmid@notencafe.ch

Vizepräsident
Peter Stadelmann
Chrüzmatt 5, 6215 Beromünster
Tel. 041 458 10 73
p_stadelmann@bluewin.ch

Chef Kurswesen
Rolf Stirnemann
Huebmattstrasse 1a, 6215 Beromünster
Tel. 041 930 07 13
stirnemann.rolf@bluewin.ch

Kassier Kurswesen
Pirmin Hodel
Wilgutstrasse 10, 6162 Entlebuch
Tel. 041 240 00 02
pirmin.hodel@bluewin.ch

Aktuar
Josef Fischer
Erlenrain 10, 6020 Emmenbrücke
Tel. 041 280 76 61
josi-fischer@bluewin.ch

Veteranen-vereinigung

Präsident
Franz Schwegler
Sandblatte 24, 6026 Rain
Tel. 041 458 13 94
sf.sand@datazug.ch

Funktionäre

Kantonal-Fähnrich
Franz Gehrig
I der Sänti 24, 6130 Willisau
Tel. 041 970 24 22

Archivar
Paul Walpen
Grossfeldstrasse 15, 6010 Kriens
Tel. 041 310 93 73
paul.walpen@lu.ch

Redaktor «Crescendo»
Urs Neuburger
Berglistrasse 22d, 6005 Luzern
Tel. 041 240 32 82
crescendo@lkbv.ch

Administrationsstelle/ Adressverwaltung
admin@lkbv.ch

Adressänderungen an:
admin@lkbv.ch

Homepage LKBV
Muriel Morger
Luzernerstrasse 80, 6010 Kriens
Tel. 041 310 34 89
info@lkbv.ch

Redaktions-schluss

Heft Nr. 2, 16. April 2013